

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Nr.43

Reservierung: 0521 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de



R: Philipp Stölz. D: Heike Makatsch, Uwe Ochsenknecht, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach, Michael Ostrowski. Deutschland 2019, 129 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!



Neu im Programm

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

Für Lisa Wartberg (Heike Makatsch), erfolgsverwöhnte Fernsehmoderatorin und Single, steht ihre Show an erster Stelle. Doch dann verliert ihre Mutter Maria (Katharina Thalbach) nach einem Unfall ihr Gedächtnis, kommt ins Krankenhaus und kann sich nur noch an eines erinnern: Sie war noch niemals in New York! Kurzentschlossen flieht Maria und schmuggelt sich als blinder Passagier an Bord eines luxuriösen Kreuzfahrtschiffes. Gemeinsam mit ihrem Maskenbildner Fred (Michael Ostrowski) macht sich Lisa auf die Suche nach ihrer Mutter und spürt sie tatsächlich auf der „MS Maximiliane“ auf. Doch bevor die beiden Maria wieder von Bord bringen können, legt der Ozeandampfer auch schon ab und die drei finden sich auf einer unfreiwilligen Reise über den Atlantik wieder. Lisa lernt an Bord Axel Staudach (Moritz Bleibtreu) und dessen Sohn Florian (Marlon Schramm) kennen. Axel ist so gar nicht Lisas Typ, doch durch eine Reihe unglücklicher Missgeschicke kommen sich die beiden schließlich näher... Mutter Maria trifft auf Eintänzer Otto (Uwe Ochsenknecht), der behauptet, eine gemeinsame Vergangenheit mit ihr zu haben - was Maria mangels Gedächtnisses natürlich nicht überprüfen kann. Und Fred verliebt sich Hals über Kopf in den griechischen Bordzauberer Costa (Pasquale Aleardi). So verläuft die turbulente Schiffsreise - mit mehrmaligem Finden und Verlieren der Liebe und jeder Menge Überraschungen - nach New York.

Sa 16.30 | FRITZI - EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE



sorgfältig nach historischen Dokumenten und Zeitzeugenerfahrungen rekonstruiert. Dem kommt eine differenzierte Figurenzeichnung von Eltern und Kindern entgegen.“ (FBW) Der Produzent Richard Lutterbeck wird den Film persönlich vorstellen.

R: Ralf Kukulka & Matthias Bruhn. Buch: Beate Völcker, nach dem Kinderbuch von Hanna Schott und Gerda Raidt. Animationsfilm, D/Luxemburg/ Belgien/ Tschechien 2019, 86 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, dritte Woche!!



Pünktlich zum 30. Jahrestags des Mauerfalls kommt ein Zeichentrickfilm ins Kino, der die Ereignisse vom Herbst 89 aus der Perspektive eines Kindes erzählt. - Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück - wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin. „Eine große Detailfreude ist in der Darstellung des Milieus bemerkbar: Schaufenster, Klassenzimmer, Stadtbild, Grenzanlagen – all das wurde



schauspielerischen Leistung von Joaquin Phoenix, die schon jetzt nach einem Oscar schreit. (programmokino.de)

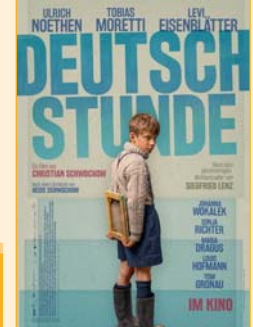
B/R: Todd Phillips. D: Joaquin Phoenix, Robert De Niro, Marc Maron, Zazie Beetz, Shea Whigham. USA 2019, 122 Min., FSK: ab 16, OmU!, dritte Woche!

TIPP DER WOCHE

JOKER

Schon im letzten Jahr rockte Todd Phillips als Produzent den Lido mit seiner Wiederverfilmung von A STAR IS BORN, überließ aber Lady Gaga und Bradley Cooper die Glamour-Show. Damals 'außer Konkurrenz', stellte er sich in diesem Jahr dem Wettbewerb und überflügelte die Konkurrenz wie selten zuvor ein Film es tat. JOKER ist tatsächlich auf allen Ebenen ein Meisterwerk. Die Story als Prequel angelegt, das Art-Design beeinflusst vom New York der siebziger Jahre, ein origineller Soundtrack und bewegende Tanz-Choreographien werden noch getoppt von der sensationellen

DEUTSCHSTUNDE



Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Siggie Jepsen muss in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen, der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. Das hochkarätige Ensemble um Ulrich Noethen, Tobias Moretti und

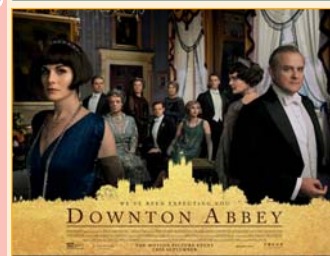
den Newcomer Levi Eisenblätter tragen entscheidend zur Wirkung bei. „Schwochow drängt seinem Zuschauer nichts auf Er bietet Assoziationsflächen.“ (Zeit online)

R: Christian Schwochow. B: Heide Schwochow. D: Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen, Tobias Moretti, Maria Dragus, Johanna Wokalek, Louis Hofmann. Deutschland 2018, 125 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew.

THE WHITE CROW R: Ralph Fiennes. D: Oleg Ivenko, Adèle Exarchopoulos, Ralph Fiennes, Louis Hofmann. GB 2018, 127 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



grammokino.de) Aufregung auf Downton Abbey: Der König und die Königin erweisen dem Hause Grant-ham die Ehre. Es müssen ein royaler Lunch, eine Parade und ein Dinner organisiert werden.

R: Michael Engler. D: Hugh Bonneville, Maggie Smith, Imelda Staunton, Michelle Dockery. GB 2019, 123 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

NUREJEW - THE WHITE CROW

„In seiner dritten Regiearbeit erzählt der britische Schauspiel-Star Ralph Fiennes („Der englische Patient“) die wahre Geschichte des sowjetischen Ballett-Stars Rudolf Nurejev. Beim dramatischen Flucht-Finale auf dem Flugplatz erreicht Fiennes Hitchcock-Qualitäten. So ambitioniert gemacht, können Künstler-Biopics sich sehen lassen!“ (programm-kino.de) Paris 1961: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Lenin-grader Kirow-Ballett begeistert die Pariser

DOWNTON ABBEY

„Nach einer mehrjährigen Pause meistert die weltweit beliebte, britische Kultserie den Sprung auf die große Leinwand perfekt. Das detailgenaue Kostümdrama überzeugt sicher nicht nur seine eingefleischten Fans. In dem mit mehreren Emmys, Golden Globes und Bafta Awards ausgezeichnete gigantische Überraschungserfolg sind fast alle Hauptdarsteller der letzten Downton Abbey-Staffel mit von der Partie, allen voran die wunderbare Maggie Smith als spitzzüngige Lady Violet Crawley.“ (pro-

31. Bielefelder Kinderfilmfest 2019. Das volle Programm in den Herbstferien von 25.-27.10.2019. Reservierung: 0521 55 76 777 www.lichtwerkkino.de

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 24.10. bis 30.10.2019

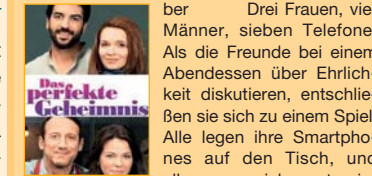
Table with columns: FILM, DO, FR, SA, SO, MO, DI, MI. Rows include ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK, JOKER, DEUTSCHSTUNDE, DOWNTON ABBEY, NUREJEW.

KINDERFILMFEST SIEHE SONDERPROGRAMM + www.lichtwerkkino.de

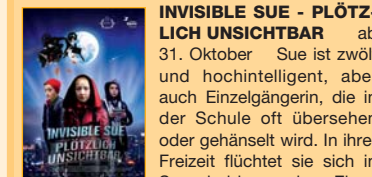
oDiese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS



ab 31. Oktober Drei Frauen, vier Männer, sieben Telefone: Als die Freunde bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem Durcheinander aus überraschenden Wendungen und delikaten Offenbarungen aus.



ab 31. Oktober Sue ist zwölf und hochintelligent, aber auch Einzelgängerin, die in der Schule oft übersehen oder gehänselt wird. In ihrer Freizeit flüchtet sie sich in Superheldencomics. Eines Tages kommt Sue im Labor ihrer Mutter mit einer geheimnisvollen Flüssigkeit in Kontakt. Schnell merkt sie, dass sie sich komplett unsichtbar machen kann. Die neue Superkraft ist zunächst ziemlich cool, erweist sich dann jedoch als gefährlich, denn plötzlich sind eine Menge Leute hinter dem Serum her.

ab 7. November Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch! als LARA) kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)



ab 7. November Eine originelle Geschichte, motivierte Schauspieler und eine inspirierte Regie, alles gut gewürzt mit Humor - die putzmuntere dänische Seniorenködie um eine Trennung nach fast 50 Ehejahren ist ein gutes Beispiel für einen Film, der neben Spaß und Unterhaltung auch eine angemessene Portion Tiefgang bietet. (programmokino.de) Seit einer Ewigkeit hat Helle darauf gewartet, dass ihr Workaholic-Ehemann Peter in Rente geht, damit sie ihren Lebensabend gemeinsam verbringen können. Sie möchte mit ihm reisen und die Welt erkunden - doch als Peter nach seinem letzten Arbeitstag nach Hause kommt, nimmt ihr Leben eine überraschende Wendung...

HAPPY ENDING

ab 7. November Eine originelle Geschichte, motivierte Schauspieler und eine inspirierte Regie, alles gut gewürzt mit Humor - die putzmuntere dänische Seniorenködie um eine Trennung nach fast 50 Ehejahren ist ein gutes Beispiel für einen Film, der neben Spaß und Unterhaltung auch eine angemessene Portion Tiefgang bietet. (programmokino.de) Seit einer Ewigkeit hat Helle darauf gewartet, dass ihr Workaholic-Ehemann Peter in Rente geht, damit sie ihren Lebensabend gemeinsam verbringen können. Sie möchte mit ihm reisen und die Welt erkunden - doch als Peter nach seinem letzten Arbeitstag nach Hause kommt, nimmt ihr Leben eine überraschende Wendung...



LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

lichtwerk_literarisch

Sonntag, 3. November 2019, 12 Uhr FAMILIE BRASCH. EINE DEUTSCHE GESCHICHTE

Die Familie Brasch, als „Familie Mann des Ostens“ bezeichnet, gehört, auch in ihrer Zerrissenheit, zu den bedeutendsten Familien der DDR, was Weltgeist und Widerstand, Orthodoxie und Sozialismus betrifft. Horst Brasch (1922-1989) war Jude, Katholik und Kommunist. Er hatte vier Kinder, die in Ost und West in der Kultur tätig waren und sind und die in unterschiedlichem Maß mit seinem dogmatischen Kommunismus zu kämpfen hatten: Thomas, Peter, Klaus und Marion.

Der Film „Familie Brasch“ (2018) kann als einer der großen Familienromane über Berlin und Deutschland im 20. Jahrhundert gesehen werden, weshalb er, zeitlich passend zum 30. Jahrestag des Mauerfalls, in Anwesenheit der Journalistin und Autorin Marion Brasch gezeigt wird. Das Gespräch mit Marion Brasch führt Dagmar Nowitzki.

R: Annetkatrin Hendel. Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 102 Min., FSK: ab 6. Erstaufführung!



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur | Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen | Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie | Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus | Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld Tel. 0521 17 50 49 mail@buchladen-eulenspiegel.de www.buchladen-eulenspiegel.de



TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW • Anhänger • 9-Sitzer-Busse • Kleintransporter • Unfallersatz • Abschleppdienst • KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77 33602 Bielefeld Fax 0521 • 6 20 30 info@timsleihwagen.de www.timsleihwagen.de





Neu im Programm

LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER
Turbulent, schräg und lustig – diese französische Komödie steckt voller Direktheit, frischem Humor und macht vor allem Laune. Regisseur Pierre Salvadori (BEZAUBERENDE LÜGEN) bringt zusammen, was das französische Kino am besten kann: zwischen zärtlicher Romantik, makabrer Situationskomik und raffinierter Filmkunst entsteht großes Komödienkino, das mit einer ganz eigenen Handschrift begeistert.

In einem kleinen Städtchen an der französischen Riviera lebt die junge Kommissarin Yvonne. Sie ist die Witwe des örtlichen Polizeichefs Santi, der in der Gegend als Inbegriff von Recht und Ordnung gilt. Nach seinem Tod erlebt Yvonne eine böse Überraschung, denn seine Tugendhaftigkeit war nicht so makellos wie sein monumentales Denkmal im Ortskern suggeriert. Tatsächlich war Santi tief in der südfranzösischen Unterwelt verwurzelt und schickte einst an seiner Stelle den unschuldigen Antoine für 8 Jahre ins Gefängnis. Als Antoine nach verbüßter Frist auf freien Fuß gesetzt wird, möchte Yvonne dem sichtlich rampollierten und verwirrten Mann helfen, neues Glück zu finden – natürlich ohne ihre Identität preiszugeben. Leider ist sie damit so erfolgreich, dass sich Antoine auf der Stelle in sie verliebt. Und auch Yvonne stellt entsetzt fest, dass ihr Herz für diesen schrägen, zerknirschten und gleichzeitig so energiegeladenen Typen zu schlagen beginnt.

EN LIBERTÉ R: Pierre Salvadori. D: Adèle Haenel, Pio Marmaï, Vincent Elbaz, Damien Bonnard, Audrey Tautou. Frankreich 2017, 108 Min., FSK: ab 16, Erstausführung!

Nr.43

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



AFTER THE WEDDING
„Für das Remake des skandinavischen Oscar-Dramas ‚After the Wedding‘ tauscht der Regisseur Bart Freundlich die Rollen. Diesmal sind es die Frauen der Familien, die in die Fänge eines geheimnisumwitterten, twistreichen Komplotts geraten. Überzeugend gespielt werden sie von Michelle Williams und Julianne Moore.“ (programmokino.de) Zwischen Isabel (Michelle Williams) und Theresa (Julianne Moore) liegen Welten. Während Isabel jeden Tag für den Erhalt eines Waisenhauses in Kalkutta kämpft, kennt die Multimillionärin Theresa solche Probleme nur aus der Zeitung. Trotzdem will sie Isabels Lebenswerk vor der Schließung retten und bietet ihr eine großzügige Summe Geld an. Einzige Bedingung ist ein persönliches Kennenlernen in New York...

R: Bart Freundlich. D: Julianne Moore, Michelle Williams, Billy Crudup, Abby Quinn, Will Chase. USA 2019, 113 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



PARASITE
Die Familie Kim ist ganz unten angekommen: Vater, Mutter, Sohn und Tochter hausen in einem grünlich-schummrigen Keller, kriechen für kostenloses WLAN in jeden Winkel und sind sich für keinen Aushilfsjob zu schade. Erst als der Jüngste eine Anstellung als Nachhilfelehrer in der todschicken Villa der Familie Park antritt, steigen die Kims ein ins Karussell der Klassenkämpfe. Mit findigen Trickereien, bemerkenswertem Talent und großem Mannschaftsgeist gelingt es ihnen, die bisherigen Bediensteten der Familie Park nach und nach loszuwerden. Bald schon sind die Kims unverzichtbar für ihre neuen Herrschaften. Doch dann löst ein unerwarteter Zwischenfall eine Ereigniskette aus, die so unvorhersehbar wie unfassbar ist. Der Gewinner der Goldenen Palme von Cannes hält, was dieser Preis verspricht: großes Kino mit größtmöglicher Spannung. Der gefeierte koreanische Regisseur Bong Joon Ho liefert mit PARASITE eine scharfe Satire mit viel bösem Humor und Lust an der radikalen Zuspitzung der Verhältnisse. Mit seiner brillanten Gesellschaftskritik ist Bong Joon Ho ein gewaltiges, in spektakulären Bildern erzähltes Meisterwerk gelungen, das schon jetzt als moderner Klassiker gilt.

GISAENGCHUNG R: Bong Joon Ho. D: Song Kang Ho, Lee Sun Kyun, Cho Yeo Jeong, Choi Woo Shik, Park So Dam, Lee Jung Eun, Chang Hya Jin. ROK 2019, 132 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!



DER GLANZ DER UNSICHTBAREN
Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. »Man ist glücklich, Zeit mit diesen bemerkenswerten Frauen verbringen zu dürfen, mit ihrem Mut und dem strahlenden Humor, den sie sich trotz allem bewahrt haben. ‚Der Glanz der Unsichtbaren‘

ist eine Ode an die Freundschaft und die Solidarität als wirksames Mittel gegen die Verzweiflung. Werden diese Frauen Sie zum Lachen bringen? Die Antwort heißt: Ja, und nicht zu knapp. « (20 MINUTES)

LES INVISIBLES B/R: Louis-Julien Petit. D: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumenu. Frankreich 2018, 102 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



GELOBT SEI GOTT
Die tatsächgetreuen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Atemlose Bilder, immer im Wettlauf mit den aktuellen Entwicklungen, verleihen GELOBT SEI GOTT eine emotionale Wucht, der man sich kaum entziehen kann. Stilsicher und mitreißend erzählt und ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury auf der Berlinale 2019, ist GELOBT SEI GOTT nicht nur eine erschütternde Bestandsaufnahme der Versäumnisse in der katholischen Kirche, sondern auch ein Plädoyer für Mut und Zusammenhalt.“ (programmokino.de)

GRÂCE À DIEU B/R: François Ozon. D: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca. Frankreich 2019, 138 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



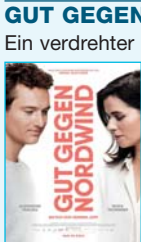
DER DISTELFINK
„Ein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Roman verdient auch eine Verfilmung, die der Essenz des Werks nicht nur gerecht wird, sondern die Stärken des Mediums zu nutzen weiß. John Crowleys Film schwelgt in magisch-schönen Bildern, die von Meister-Kameramann Roger Deakins, der häufig mit Sam Mendes, den Coen-Brüdern und Denis Villeneuve gearbeitet hat, prachtvoll umgesetzt wurden. Jedes Bild ist wie ein Gemälde komponiert und trägt die Geschichte eines jungen Mannes, der als Kind seine Mutter durch einen Bombenanschlag verliert und dessen Lebensweg aus der Bahn geworfen wird.“ (programmokino.de)

THE GOLDFINCH R: John Crowley. D: Ansel Elgort, Oakes Fegley, Aneurin Barnard, Finn Wolfhard. USA 2019, 150 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



SYSTEMSPRENGER
Einen eindrucksvollen, intensiven Debütfilm zeigte Nora Fingscheidt im Wettbewerb der Berlinale und wurde dafür mit dem Alfred-Bauer-Preis ausgezeichnet. „Systemsprenger“ erzählt von der neunjährigen Benni, die durch ein früh erlittenes Trauma kaum zu bändigen ist, mit Folgen für alle Beteiligten, die die junge Helena Zengel in einer erstaunlichen Performance spürbar werden lässt. (programmokino.de) German Films schickt Nora Fingscheidts SYSTEMSPRENGER als offiziellen deutschen Beitrag in das Rennen um den Oscar als „besten fremdsprachiger Film“. „Ein kraftvoller, konsequenter und ehrlicher Film, der den Zuschauer nicht mehr loslässt.“ (FBW)

B/R: Nora Fingscheidt. D: Helena Zangel, Gabriela Maria Schmeide, Albrecht Schuch. Deutschland 2019, 125 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!



GUT GEGEN NORDWIND
Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Und da stellt sich bald die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten...
R: Vanessa Joop. D: Andreas Fehling, Nora Tschirner, Ulrich Thomsen, Lisa Tomaschewsky, Ella Rumpf, Claudia Eisinger. D 2019, 122 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 24.10. bis 30.10.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER	15.15 20.00	15.15 20.00	15.15 20.00	15.15 20.00	15.15 20.00	15.15 20.00	15.15 20.00
PARASITE	15.00 17.50 20.30	15.00 17.50 20.30	15.00 17.50 20.30	15.00 17.50 20.30	16.20! 20.50!	15.00 17.50 20.30	15.00 17.50 20.30
SYSTEMSPRENGER	16.10 20.50	16.10 20.50	16.10 20.50	16.10 20.50	16.10 20.50	16.10 20.50	16.10 20.50
DER GLANZ D. UNSICHTBAREN	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40
AFTER THE WEDDING	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
DER DISTELFINK				13.15			
GUT GEGEN NORDWIND				12.30			
GELOBT SEI GOTT				12.00			
CINÉMA FRANÇAIS: L'ÉCHANGE DES PRINCESSES							19.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

ZWINGLI - DER REFORMATOR ab 31. Oktober Nach dem enormen Erfolg von „Luther“ folgt nun ein Biopic über seinen Schweizer Zeitgenossen, den Kirchenrebellen Ulrich Zwingli. Anno 1519 übernimmt er in Zürich das Amt des Leutpriesters. Rigoros fordert er radikale Reformen ein. Gottesdienste sollen auf Deutsch statt in Latein gehalten werden. Zölibat, Fasten und Fegefeuer gelten ihm als bloße Machtmittel der Kirche, von denen in der Bibel kein Wort zu lesen sei. Ein flammendes Plädoyer für aufgeklärtes Denken und gegen religiösen Fanatismus. **Am Donnerstag, 14.11., 19h hält Hans-Wilfried Haase (Lüneburg) in der Süsterkirche, Güsenstraße 22, Bielefeld den Vortrag „Tut um Gott's Willen etwas Tapferes.“**

PORTRAIT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN ab 31. Oktober Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne: Sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge

adelige Frauen verlassen hat und bald heiratet werden soll. „Ein Kostümdrama über die Liebe zweier Frauen, das vor allem von gesellschaftlichen Diskursen und kunsttheoretischen Überlegungen der Gegenwart erzählt, das ist Céline Sciammas ‚Portrait einer jungen Frau in Flammen‘, eines der Highlights des diesjährigen Wettbewerbs von Cannes.“ (programmokino.de) „Selten hat ein Film den Akt der künstlerischen Repräsentation so klug, so zart, so ergreifend befragt.“ (Die Zeit)

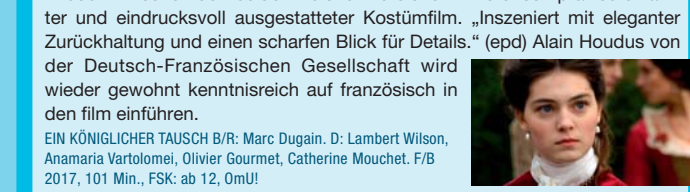
DAS WUNDER VON MARSEILLE ab 7. November Es ist eine wahre Geschichte, deren sich Autor und Regisseur Pierre François Martin-Laval angenommen hat. Er erzählt von dem aus Bangladesch stammenden Fahim, der eine unglaubliche Schachbegabung ist und nur ihr zu verdanken hat, dass er immer noch in Frankreich ist. In seiner Heimat droht ihm Gefahr, Asyl zu bekommen, ist dennoch ein schweres Unterfangen. Martin-Laval erzählt mit leichter Hand, stellt der Tragödie das Komische gegenüber und bezaubert den Zuschauer mit einem zu Herzen gehenden Film. (programmokino.de)

KAMERA EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

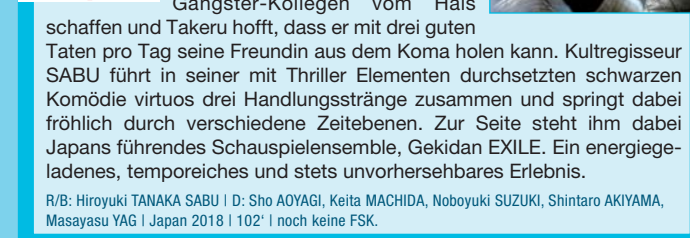
CINÉMA FRANÇAIS Mo 28.10. 19.00 | **L'ÉCHANGE DES PRINCESSES**
Der Name ist Programm in Marc Dugains historischem Film, der genau das zeigt: Den Tausch zweier junger Prinzessinnen, die nach Frankreich bzw. Spanien geschickt werden und heiraten müssen, um den Frieden zwischen den beiden Reichen zu sichern. Historisch präzise erzählter und eindrucksvoll ausgestatteter Kostümfilm. „Inszeniert mit eleganter Zurückhaltung und einen scharfen Blick für Details.“ (epd) Alain Houdou von der Deutsch-Französischen Gesellschaft wird wieder gewohnt kenntnisreich auf französisch in den film einführen.

EIN KÖNIGLICHER TAUSCH B/R: Marc Dugain. D: Lambert Wilson, Anamaria Vartolomei, Olivier Gourmet, Catherine Mouchet. F/B 2017, 101 Min., FSK: ab 12, OmU!



NIPPON CINÉMA Do 7.11.19.00 | **JAM**
Popstar Hiroshi wird von einem allzu begeisterten Fan entführt, Tetsuo muss sich seine alten Gangster-Kollegen vom Hals schaffen und Takeru hofft, dass er mit drei guten Taten pro Tag seine Freundin aus dem Koma holen kann. Kultregisseur SABU führt in seiner mit Thriller Elementen durchsetzten schwarzen Komödie virtuos drei Handlungsstränge zusammen und springt dabei flüchtig durch verschiedene Zeitebenen. Zur Seite steht ihm dabei Japans führendes Schauspielensemble, Gekidan EXILE. Ein energiegeladenes, temporeiches und stets unvorhersehbares Erlebnis.

R/B: Hiroyuki TANAKA SABU | D: Sho AOYAGI, Keita MACHIDA, Noboyuki SUZUKI, Shintaro AKIYAMA, Masayasu YAGI | Japan 2018 | 102' | noch keine FSK.



Hätte, hätte machen.

Jetzt ist die beste Gelegenheit. Vorsorge wird nie wieder so günstig sein.

Sparkasse Bielefeld